



LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE



Selbstorganisiertes Jugendprojekt

Kontaktinformationen:

Träger/in: Interessengemeinschaft Euskirchener Straße
Ansprechpartner/in: Frau Anna Calman
Straße: Euskirchener Straße 142
PLZ + Ort: 52351 Düren
Telefon: 02421/ 981628
Fax: 02421/ 394204
E- Mail: L.I.Hein@t-online.de
Internet:



Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an Jugendliche unter 25 Jahren, männlich wie weiblich, aus dem südlichen Bereich des Stadtteils.

Konzeption:

In Düren Süd, im Bereich der Euskirchener Strasse leben viele Jugendliche, die über die bisher angebotenen Maßnahmen der Jugendarbeit und der Jugendberufshilfe nicht erreicht werden konnten.

Perspektiven für eine berufliche Entwicklung und für eine sinnvolle Gestaltung der freien Zeit fehlen. Problematisches Verhalten wie übermäßiger Genuss von Alkohol und der Konsum anderer Drogen sind anzutreffen und in den letzten Monaten erste Tendenzen einer Bandenbildung zu beobachten. In den dicht besiedelten Wohngebieten treten häufiger Konflikte in der Nachbarschaft auf, die durch Treffpunkte der Jugendlichen in Treppenhäusern, Verschmutzungen und Lärmbelästigung verursacht werden.

Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen zu aktivieren und gemeinsam mit ihnen sinnvolle Betätigungsfelder zu entwickeln. Hierbei soll es um ihre Interessen im Stadtteil gehen. Da die Jugendlichen in der Bewohnerorganisation noch nicht vertreten sind, wird auch das Ziel der direkten Selbstorganisation angestrebt.

Es sollen gezielt die Jugendlichen angesprochen werden, die besonders gefährdet sind, sich radikalen Gruppen anzuschließen. Weitere Ziele für die Arbeit mit den Jugendlichen sind:

- Lernen, Ziele zu entwickeln und zu verfolgen
- Das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu stärken
- Konfliktlösung ohne Gewalt zu lernen
- Verschiedene Kulturen kennen zu lernen und gemeinsam etwas zu entwickeln
- Lernen, dass Engagement sich lohnt

Im ersten Schritt soll über die aufsuchende Jugendarbeit der Kontakt zu der Zielgruppe hergestellt werden. In einem sich anschließenden Prozess soll ein gemeinsames Projekt mit den Jugendlichen erarbeitet und umgesetzt werden.

Bei der Entwicklung und Umsetzung des Projektes wird sehr gezielt auf die speziellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Geschlechter geachtet.

Das Projekt geschieht in enger Kooperation mit den Bewohnerorganisationen Nachbarschaftstreff Rotterdamer Strasse und der Bürgerinitiative ehemalige Belgiersiedlung (BIBS) und mit der Jugendfreizeiteinrichtung Roncalli Haus, die das professionelle Know-How stellt und die eingesetzte Honorarkraft in ein pädagogisch arbeitendes Team einbindet.

gefördert durch:

